

[9687.] Offene Lehrlingsstelle.

Ich suche für mein Geschäft einen Lehrling, dessen Eintritt im nächsten Monat stattfinden könnte, und wünsche dazu einen gut gearteten, mit den erforderlichen Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Menschen von etwa 16 Jahren. Wohnung und Kost erhält derselbe in meinem Hause.

Desfallige Anerbietungen erbitte ich auf directem Wege.

Cassel, 18. Juli 1854.

J. G. Krieger'sche Buchhandlg.

[9688.] Stelle-Gesuch.

Ein junger, militärfreier Mann, im Alter von 24½ J., der die Obersecunda eines Preuss. Gymnasii absolviert, Januar a. c. seine Lehrzeit in einem Sort.-Geschäfte beendigt, seit der Zeit in demselben als Gehilfe gearbeitet hat und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich, oder zu Michaelis eine Stelle als Gehilfe. Herr Herm. Schulze in Leipzig wird so gütig sein, nähere Auskunft über denselben zu erteilen.

[9689.] Für süddeutsche Handlungen!

Ein junger Mann von 21 Jahren, welcher eine tüchtige buchh. Bildung genossen hat und noch gegenwärtig in einem norddeutschen Geschäfte servirt, sucht zu seiner fernern Ausbildung ein Engagement in Süddeutschland. Sein Antritt könnte sogleich erfolgen. Näheres durch Herrn G. Mittler in Leipzig.

[9690.] Stelle-Gesuch.

Ein seit 13 Jahren dem Buchhandel angehöriger Gehilfe sucht in nächster Zeit eine anderweitige Stelle.

Derselbe ist von seinen bisherigen Principalen aufs beste empfohlen, spricht ziemlich geläufig englisch und französisch und ist in allen buchhändlerischen Arbeiten erfahren. Derselbe würde am liebsten auf eine Geschäftsführerstelle in einer Filialhandlung reflectiren.

Geneigte Offerten, unter der Chiffre W. R., befördert Herr Ign. Jackowiz in Leipzig.

[9691.] Stelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener junger Mann wünscht, behufs weiterer Ausbildung, in einem grösseren Geschäft (in Preussen), gleichviel, ob Sortiment oder Verlag, unter den bescheidensten Ansprüchen baldigst placirt zu werden, und kann derselbe sofort eintreten.

Adressen, sub W. Nr. 22., hat Herr F. G. Beyer in Leipzig die Güte zu befördern.

Bermischte Anzeigen.

[9692.] Bücher-Versteigerung in Kopenhagen.

Am 25. September d. J. wird hier selbst die hinterlassene Bibliothek des verstorbenen Dr. theol. Jacob Peter Mynter, Ordensbischof, Bischof von Seeland und königl. dänischer Confessionarius, öffentlich versteigert. Diese aus 7800 Bdn. bestehende Bibliothek, während einer langen Reihe von Jahren, durch eine der gelehrtesten theologischen Notabilitäten der Gegenwart gesammelt, zeichnet sich im Ganzen durch eine außerordentliche Reichhaltigkeit in sämtlichen der Theologie und Philosophie gehörigen Wissenschaften aus, sowie auch die übrigen Wissenschaften und besonders die Historie

stark repräsentirt sind. Die Sammlung ist im Ganzen ungewöhnlich nitid ausgestattet und mit seltener Sorgfalt gehalten.

Als Commissionaire bieten die Herren Justizrath Bölling, Buchhändler H. Hagerup, H. Lynge u. Otto Schwarz ihren Dienst an. Das Verzeichniß ist durch alle grössere Buchhandlungen zu beziehen, sowie bei Herrn Rud. Hartmann in Leipzig vorräthig.

[9693.] Leipziger Bücherauction.

In einigen Tagen erscheint:

Verzeichniß der von den Herren Pastor Haensel in Leipzig, Director Wilberg in Essen, Professor Apel in Altenburg und Dr. med. Franz Hartmann in Leipzig hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst einem Anhang von Autographen am 2. October 1854 im L. D. Weigel'schen Auctionslocale versteigert werden sollen.

Es ist dies ein außerordentlich reichhaltiger Catalog, in welchem namentlich die Theologie, Philologie und Medizin würdig vertreten sind. Ich erlaube mir, auf denselben besonders aufmerksam zu machen und um dessen zweckmäßige Verbreitung zu bitten.

Ich versende denselben in mäßiger Anzahl und ersuche diejenigen Handlungen, welche sich dafür verwenden wollen, etwaigen Mehrbedarf gefälligst zu verlangen.

L. D. Weigel in Leipzig.

[9694.] Leipziger Bücher-Auction.

An unsere werthen Geschäftsfreunde versanden wir so eben den Katalog zu der am 25. Septbr. d. J. beginnenden Versteigerung der Bibliotheken der Herren.

Dr. J. G. Kreyssig, Prof. in Meissen, Dr. Hohlfeld, so wie der theolog. Doubletten. d. Universitäts-Bibliothek zu Leipzig.

Diejenigen Herren Collegen, welche uns auch zu dieser Versteigerung mit Aufträgen beehren wollen, und denen der Katalog nicht zugegangen sein sollte, belieben denselben gefl. auf mitfolgendem Zettel zu verlangen.

Kössling'sche Buchhdlg. in Leipzig.
(vide Wahlzettel Nr. 1607.)

[9695.] Aufträge für die am 25. September in Hamburg stattfindende Bücher-Auction (Bibliothek des verstorbenen Herrn Dr. Palm, namentlich Theologie, schöne bildende Künste, Kirchenbaukunst etc.) nehme ich entgegen und besorge solche prompt und billig. Zugleich erwidere ich auf mehrere, in Betreff der am 21. Juli im Hamburg abgeh. Bücher-Auction, an mich ergangene Anfragen, daß ich Cataloge für Hamburger Auctionen nur an diejenigen geehrten Handlungen unverlangt sende, von denen ich regelmäßige Einsendung von Aufträgen zu erwarten habe. Die Zahl der mir zukommenden Cataloge ist zu klein, um eine allgemeine Versendung vornehmen zu können.

Altona, d. 8. Aug. 1854.

Wendeborn'sche Buchhdlg.
Karl Rudolph.

[9696.] A. Detken in Neapel bittet um Zusendung von

1 compl. Verlags-catalog.

[9697.] Inserate

finden durch die Weimarische Zeitung im Großherzogthum Sachsen und in einem großen Theile von Thüringen, zweckmäßige Verbreitung. à Zeile 10 A.

Weimar.

Hermann Böhlau.

[9698.] Aufforderung.

Diejenigen Sortiment-Buchhandlungen, welche mit Saldirung der vorjährigen Rechnung noch im Rückstande sind, werden ersucht, im Laufe des August zu zahlen, da wir vom 1. September an unsere Sendungen an die säumigen Zahler einstellen.

Halle, 1. August 1854.

G. Schwetschke'scher Verlag.

[9699.] Auf mehrfache Anfragen österr. Buchhändler über ausgebliebene Fortsetzungen und nicht erhaltene Neuigkeiten meines Verlages zur Nachricht, daß ich in Beantwortung des Circulars vom 15. Juni dem Gremium in Wien geschrieben habe, jede unverlangte Zusendung an die Unterzeichner jenes Circulars zu unterlassen, bis ich weitere Nachricht über die fernere Verbindung, resp. Rechnungsführung, erhalten habe.

Leipzig, 5. August 1854.

Otto Wigand.

[9700.] „Schultz, Grammatik.“

Bei Bestellungen bitte ich nicht zu übersehen, anzugeben, welche: ob die große oder kleine, gewünscht wird.

Wo die Angabe undeutlich, geht der Zettel retour.

Paderborn, im August 1854.

F. Schöningh.

[9701.] Betheilt bei einer Metalltafel-Fabrik

(mit Dampfkraft)

offerire ich die in kurzer Zeit für jede Schreibmaterialien-Handlung ganz unentbehrlich gewordenen

Metall-Schulschreibtafeln,

die sich vor den Schiefertafeln auszeichnen, besonders

- durch Unzerbrechlichkeit und geringeres Gewicht,
- dadurch, daß dieselben von dem Griffel den Strich leichter und reiner annehmen, und leichter davon wieder gereinigt werden können,
- dadurch, daß sie von steinigen Griffeln nicht so leicht verlest werden,

duzendweise zu den nachverzeichneten Baarpreisen.

I. Qualität mit Holzrahmen:

Nr. 1.	7" breit, zu 10" lang, pr. Duzend	30 Sgr.
2.	8" " " 11" " " " "	40 " "
3.	9" " " 12" " " " "	52 " "
4.	10" " " 13" " " " "	66 " "

II. Qualität mit Papierrahmen.

Nr. 1.	5" breit, zu 8" lang, pr. Duzend	20 Sgr.
2.	6" " " 9" " " " "	28 " "
3.	7" " " 10" " " " "	38 " "
4.	8" " " 11" " " " "	50 " "

und gewähre bei Bestellung von mindestens 12 Duzend einen Sconto von 10%.

Anders als duzendweise wird nicht abgegeben. Münster, im Juli 1854.

Achtungsvoll und ergebenst
Friedrich Czajin.

(vide Wahlzettel Nr. 1600.)